

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 25 (1983)
Heft: 9: Versprechungen zu den Stände- und Nationalratswahlen 1983
Vorwort: Brief an die Leserinnen und Leser
Autor: Suttner, Wolfgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an die leserinnen und leser

Es gab viel zu tun, um diese Puls-nummer fertig zu bringen. Die idee war zwar für das redaktions-team des Puls faszinierend, im vorfeld der national- und ständeratswahlen, die im oktober 83 stattfinden, die verschiedenen parteiprogramme auf ihr soziales engagement 'abzuklopfen'.

Einen kandidaten oder eine kandidatin von jeder partei zu bestimmten behinderten-fragen stellung nehmen zu lassen, das war - nicht nur wegen der ferienzeit - eher schwierig und - ausserordentlich zeitraubend.

Versprechungen sind vor der wahl schnell gemacht; denn die wähler prüfen nach den wahlen zu wenig nach, ob die herren und damen, wenn sie wieder in den räten sitzen, bei ihren entscheidungen auch halten, was sie versprochen haben.

Diese kontrolle, ob gehalten wird, was versprochen wurde, sollte - zumindest was die behindertenproblematik betrifft - von selbsthilfeorganisationen wie Ce Be eF und Impuls vermehrt ausgeübt werden.

Den volksvertretern mehr auf die finger schauen; ihre abstimmungen in den räten öfter mit ihren redenen vor der wahl vergleichen; prüfen, ob diese vor-wahl-worte reine versprecher waren; kurz: die politiker beim wort nehmen, das müsste doch aufgabe von politisch bewussten behinderten und nichtbehinderten sein.

Viel mut beim lesen der politiker-aussagen wünscht euch:

